

TOP 4: Resolution des Regionalverbands Ostwürttemberg zum Erhalt des Bundeswehrstandortes Ellwangen**Beschlussvorschlag:**

Die Verbandsversammlung des Regionalverbands Ostwürttemberg beschließt die nachfolgende Resolution zum Erhalt des Bundeswehrstandortes Ellwangen. Sie fordert alle politisch Verantwortlichen auf, sich nachhaltig für Ellwangen als Bundeswehrstandort einzusetzen.

Resolution

Die Region Ostwürttemberg ist durch die Ankündigungen des Bundesministeriums für Verteidigung, die Konzeption und Weiterentwicklung der Bundeswehr mit der Schließung von weiteren 100 Standorten in Deutschland zu verbinden, sehr beunruhigt. Seit dieser Ankündigung haben sich nicht zuletzt auch in der Bevölkerung, in Kommunen und Kreisen große Sorgen breit gemacht. Die Garnison Ellwangen ist eine unverzichtbare Infrastruktureinrichtung in Ostwürttemberg. Für ihren Erhalt sprechen infrastrukturelle, betriebswirtschaftliche und nicht zuletzt auch militärische Gesichtspunkte.

1. Ellwangen liegt verkehrsgünstig in der geographischen Mitte Süddeutschlands und hat durch die Lage an der A 7 und durch die Bahnstrecke Crailsheim – Aalen mit IC-Halt eine hervorragende Verkehrsanbindung. Insbesondere von den auswärts wohnenden Soldaten und Lehrgangsteilnehmern wird dies hoch geschätzt.
2. Ellwangen ist ein Standort im ländlich geprägten Raum: durch die weiten Entfernungen zu anderen Standorten ist mit dem Ellwanger Standort eine heimatnahe Verwendung vieler Wehrpflichtiger aus der Region möglich. Dies ist auch ein Grund für die große Akzeptanz der Garnison in Ellwangen und im weiten Umkreis.
3. Ellwangen hat eine ausgezeichnete Infrastruktur: Soldatenfamilien finden u.a. ein abgerundetes Angebot der Kinder- und Jugendbetreuung vor. Sämtliche allgemein bildende Schularten sind vorhanden u.a. zwei Realschulen, drei Gymnasien und durch den Landkreis wurde das Berufsschulzentrum erst jetzt 2003/2004 modernisiert und erweitert.
4. Ellwangen ist ein günstiger Wohnort und hat einen hohen Freizeitwert: Mietwohnungen sind bezahlbar und die Grundstückspreise für Baugrundstücke sind moderat. Die vielen Seen und Wälder um Ellwangen sind ideal für die Naherholung und alle wünschenswerten Freizeiteinrichtungen sind vorhanden.
5. Ellwangen integriert die Soldaten und Soldatenfamilien: Das Angebot der Stadt, der Kirchen und der Vereine im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich ist umfassend. Die Bevölkerung Ellwangens steht, ganz selbstverständlich, zu „ihrer“ Bundeswehr. Sie hat auch eine beachtliche und anerkannte Bedeutung im zivilen Leben, was sich bei Veranstaltungen aller Art zeigt. Das „Miteinander“ spiegelt sich auch dadurch wieder, indem sich viele Angehörige der Bundeswehr in das

gesellschaftliche Leben einbringen und sich in den örtlichen Verbänden und Vereinen engagieren.

6. Der Standort Ellwangen hat Tradition: Seit 1956 gibt es den Standort Ellwangen. Für die Stadtplanung war das Vorhandensein der Garnison Grundlage. Ellwangen ist in vielen Bereichen auf die Existenz der Garnison angewiesen und wäre auch für eine Weiterentwicklung bestens ausgerichtet.
7. Die Infrastruktur der Garnison ist hervorragend: Durch die überaus kompetente und umsichtige Ellwanger Standortverwaltung wurden die Baulichkeiten laufend und im notwendigen Umfang den militärischen Erfordernissen angepasst. Eine andere – wirtschaftliche – Verwendung der Grundstücke und Baulichkeiten scheidet aus Sicht der Stadt Ellwangen völlig aus.
8. Die Bundeswehr ist ein großer und wichtiger Arbeitgeber: Viele Zivilbediensteten und Mitarbeiter der Standortverwaltung wohnen mit ihren Familien in Ellwangen. Gleichartige Arbeitsplätze in diesem Umfang sind in Ellwangen nicht vorhanden.

Der Regionalverband ist sich mit den gesellschaftlichen und politischen Kräften in Ostwürttemberg darüber einig, dass die Garnison und Standortverwaltung Ellwangen im Rahmen des Bundeswehrprogramms Zukunft haben muss. Er fordert daher alle Verantwortlichen auf, den Bundeswehrstandort Ellwangen nachhaltig zu erhalten und zu stärken.